

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
1. Grundlagen des Vergaberechts	23
1.1 Historische Grundlagen und Entwicklungen	24
1.2 Wirtschaftliche Bedeutung	29
1.3 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen	30
1.3.1 Aufbau des deutschen Vergaberechts	31
1.3.2 Vergaberecht im Unterschwellenbereich	32
1.3.3 Vergaberecht im Oberschwellenbereich	33
1.3.4 Landesvergaberecht	35
1.3.5 Sondervergaberecht	36
1.3.6 Vergabe- und Vertragsordnungen	37
1.3.6.1 VOB	37
1.3.6.2 VOL	38
1.3.6.3 UVgO	38
1.3.6.4 Rechtsnormqualität	39
1.3.7 WTO-Beschaffungsübereinkommen	39
1.3.8 Rechtsnatur des Vergabeverfahrens	40
2. Zweck und Grundprinzipien des Vergaberechts	43
2.1 Zweck des Vergaberechts	43
2.1.1 Primärzweck I: Wirtschaftlichkeit	44
2.1.2 Primärzweck II: Schaffung und Erhalt von Wettbewerb	45
2.1.3 Primärzweck III: Binnenmarktvollendung	47
2.1.4 Sekundärzwecke	48
2.1.4.1 Ökologische Aspekte	49
2.1.4.2 Sozialpolitische Aspekte	50
2.1.4.3 Wirtschaftspolitische Aspekte	51
2.2 Grundprinzipien	52
2.2.1 Wettbewerb	54
2.2.2 Transparenz	54
2.2.3 Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung	56

2.3 Elektronische Vergabe	57
2.3.1 Hintergrund und Ziele	58
2.3.2 Besonderheiten im Ablauf	60
2.3.2.1 Erstellung der Vergabeunterlagen	60
2.3.2.2 Zugang zu e-Vergabeverfahren	61
2.3.2.3 Elektronisches Informationsmanagement während des Vergabeverfahrens	61
2.3.2.4 Elektronische Angebote und Teilnahmeanträge	62
2.3.2.5 Öffnung	63
2.3.3 Ausblick	63
3. Subjektiver Anwendungsbereich: Auftraggeber	65
3.1 Öffentliche Auftraggeber (§ 99 GWB)	66
3.1.1 Gebietskörperschaften und deren Sondervermögen (§ 99 Nr. 1 GWB)	66
3.1.2 Funktionaler Auftraggeber (§ 99 Nr. 2 GWB)	67
3.1.2.1 Juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts	67
3.1.2.2 Gründung zu dem besonderen Zweck der Erfüllung von im Allgemeininteresse liegenden Aufgaben nichtgewerblicher Art	68
3.1.2.3 Staatsgebundenheit durch Finanzierung	69
3.1.2.4 Staatsgebundenheit durch Kontrolle	71
3.1.3 Verbände (§ 99 Nr. 3 GWB)	71
3.1.4 Zuwendungsempfänger (§ 99 Nr. 4 GWB)	71
3.2 Sektorenauftraggeber (§§ 100, 102 GWB)	72
3.2.1 Definition der Versorgungssektoren	73
3.2.2 Staatsnähe / besondere oder ausschließliche Rechte	74
3.3 Konzessionsgeber (§ 101 GWB)	75
3.4 Subjektiver Anwendungsbereich im Unterschwellenbereich ..	75
4. Objektiver Anwendungsbereich: Öffentlicher Auftrag, Konzessionen, Ausnahmen	77
4.1 Entgeltliche Verträge	78
4.1.1 Vertrag	78
4.1.2 Entgeltbegriff und Abgrenzung zur Konzession	79
4.1.3 Beschaffungselement	81
4.1.4 Vertragsänderungen	83

4.2	Vertragspartner	88
4.2.1	Inhouse-Geschäfte	88
4.2.1.1	Kontrolle wie über seine eigenen Dienststellen	89
4.2.1.2	Tätigkeit im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber	91
4.2.1.3	Keine direkte private Kapitalbeteiligung	92
4.2.1.4	Inverse und Horizontale Inhouse-Geschäfte	92
4.2.1.5	Inhouse-Geschäfte als Joint Venture	93
4.2.1.6	Späterer Wegfall der Inhouse-Fähigkeit	94
4.2.2	Öffentlich-öffentliche Zusammenarbeit	95
4.3	Gegenstand öffentlicher Aufträge	97
4.3.1	Lieferaufträge (§ 103 Abs. 2 GWB)	98
4.3.2	Baufaufträge (§ 103 Abs. 3 GWB)	98
4.3.3	Dienstleistungsaufträge (§ 103 Abs. 4 GWB)	99
4.3.4	Wettbewerbe (§ 103 Abs. 6 GWB)	101
4.3.5	Verteidigungs- oder sicherheitsspezifische Aufträge (§ 104 GWB)	101
4.3.6	Gemischte Verträge	102
4.3.6.1	Gemischte Verträge über unterschiedliche Leistungsarten	102
4.3.6.2	Gemischte Verträge in unterschiedlichen Regelungsbereichen	103
4.3.6.3	Gemischte Verträge über unterschiedliche Tätigkeiten	105
4.4	Rahmenvereinbarungen	106
4.5	Ausnahmen vom objektiven Anwendungsbereich	108
5.	Schwellenwerte und Wertgrenzen	111
5.1	Schwellenwerte	111
5.2	Sonstige Wertgrenzen	113
5.2.1	Bagatelllose	114
5.2.2	Wertgrenzen zur Verfahrensvereinfachung	114
5.2.3	Wertgrenzen hinsichtlich der Transparenzanforderungen	116
5.2.4	Landesrechtliche Wertgrenzen	116
5.3	Berechnung des Auftragswerts	116
5.4	Binnenmarktrelevante Leistungen im Unterschwellenbereich	119

6. Die Verfahrensarten	121
6.1 Offenes Verfahren/Öffentliche Ausschreibung	123
6.1.1 Ausnahme 1: VSVgV und VOB/A-VS	124
6.1.2 Ausnahme 2: SektVO	125
6.1.3 Ausnahme 3: besondere Dienstleistungen	125
6.2 Nicht offenes Verfahren/Beschränkte Ausschreibung	126
6.2.1 Merkmale	126
6.2.2 Zulässigkeit	127
6.2.2.1 Liefer- und Dienstleistungen	127
6.2.2.2 Bauleistungen	127
6.2.2.3 Besonderheiten der VOL/A	128
6.3 Verhandlungsverfahren/Freihändige Vergabe/ Verhandlungsvergabe	129
6.3.1 Merkmale	129
6.3.2 Zulässigkeit	131
6.4 Wettbewerblicher Dialog	136
6.4.1 Merkmale	136
6.4.2 Zulässigkeit	136
6.5 Innovationspartnerschaft	137
6.5.1 Merkmale	137
6.5.2 Zulässigkeit	137
6.6 Planungswettbewerbe	137
6.7 Besondere Methoden und Instrumente	138
6.7.1 Dynamisches Beschaffungssystem	138
6.7.2 Elektronische Auktionen	139
6.7.3 Elektronische Kataloge	139
6.8 Verfahrensarten bei Konzessionsvergaben	140
7. Vorbereitung und Ablauf eines Vergabeverfahrens	141
7.1 Erstellung der Vergabeunterlagen	142
7.1.1 Anschreiben und Bewerbungsbedingungen	143
7.1.1.1 Festlegung der Eignungskriterien und -nachweise	143
7.1.1.2 Festlegung und Gewichtung der Zuschlagskriterien	153

7.1.2	Vertragsunterlagen	161
7.1.2.1	Vertragsbedingungen	161
7.1.2.2	Leistungsbeschreibung	162
7.2	Einleitung des Vergabeverfahrens durch Auftragsbekanntmachung	180
7.2.1	Beginn des formellen Vergabeverfahrens	180
7.2.2	Vergabe-/Ausschreibungsreife	181
7.2.3	Vermeidung von Interessenkonflikten und Ausgleich von Wettbewerbsvorsprüngen	181
7.2.4	Mindestinhalt der Bekanntmachung	184
7.2.5	Festlegung des Verfahrensgegenstands	184
7.2.6	Verfahrensfristen	185
7.2.6.1	Oberschwellenbereich	185
7.2.6.2	Unterschwellenbereich	189
7.2.7	Eignungskriterien und -nachweise	189
7.2.8	Elektronischer Zugang zu den Vergabeunterlagen	190
7.3	Angebotsphase	192
7.3.1	Aufforderung zur Angebotsabgabe	192
7.3.2	Informationsmanagement bis zum Ablauf der Angebotsfrist	192
7.3.3	Rahmenbedingungen für Änderungen der Vergabeunterlagen	197
7.3.4	Angebotsabgabe	199
7.4	Angebotsöffnung	200
7.5	Prüfung und Wertung der Angebote	202
7.5.1	Allgemeines	202
7.5.2	Erste Wertungsstufe	204
7.5.2.1	Formale Angebotsprüfung und Nachforderung fehlender Erklärungen und Nachweise	204
7.5.2.2	Prüfung der fachlichen und rechnerischen Richtigkeit	210
7.5.3	Zweite Wertungsstufe	213
7.5.3.1	Grundlagen der Eignungsprüfung	213
7.5.3.2	Eignungsprüfung bei besonderen Beteiligungsformen	223
7.5.4	Dritte Wertungsstufe	228
7.5.4.1	Unangemessen niedrig oder hoch erscheinende Preise oder Kosten	228
7.5.4.2	Prüfungsinhalt und Prüfungsgrundlage	229
7.5.4.3	Mitwirkungsobliegenheit des Bieters	230
7.5.4.4	Entscheidung	230
7.5.5	Vierte Wertungsstufe	231

7.6	Besonderheiten des Verhandlungsverfahrens	234
7.6.1	Eignungsprüfung/Teilnehmerauswahl	234
7.6.1.1	Verfahren mit Teilnahmewettbewerb	235
7.6.1.2	Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb	235
7.6.2	Strukturiertes Verhandlungsverfahren	237
7.6.2.1	Angebotsphase	238
7.6.2.2	Verhandlungsphase	240
7.7	Besonderheiten des wettbewerblichen Dialogs	247
7.7.1	Teilnahmewettbewerb	248
7.7.2	Dialogphase	249
7.7.2.1	Allgemeines	249
7.7.2.2	Einleitung	250
7.7.2.3	Ablauf des Dialoges	250
7.7.2.4	Angebots- und Wertungsphase	251
7.8	Besonderheiten der Innovationspartnerschaft	252
8.	Abschluss des Vergabeverfahrens	255
8.1	Zuschlag	255
8.1.1	Information vor Zuschlagserteilung	255
8.1.1.1	Im Oberschwellenbereich	255
8.1.1.2	Im Unterschwellenbereich	261
8.1.2	Rechtsnatur des Zuschlags	262
8.1.3	Formanforderungen	263
8.1.4	Rechtsfolgen der Zuschlagserteilung	264
8.1.5	(Informations-)Pflichten nach Zuschlagserteilung	265
8.1.5.1	Im Oberschwellenbereich	265
8.1.5.2	Im Unterschwellenbereich	266
8.2	Aufhebung	267
8.2.1	Aufhebungsgründe	268
8.2.1.1	Kein konformes Angebot	268
8.2.1.2	Wesentliche Änderung der Verfahrensgrundlagen	269
8.2.1.3	Kein wirtschaftliches Ergebnis	269
8.2.1.4	Andere schwerwiegende Gründe	269
8.2.2	Überprüfbarkeit von Aufhebungsentscheidungen	270
8.2.3	Formale Anforderungen an die Aufhebung	271
8.2.4	Überleitung in ein vereinfachtes Vergabeverfahren	271

8.3 Sonstiges	272
9. Dokumentation	273
9.1 Dokumentationspflichten	273
9.1.1 Inhalt und Umfang der Dokumentation	275
9.1.2 Zeitliche Dimension der Dokumentationspflicht	277
9.1.3 Bieterschutz im Nachprüfungsverfahren wegen Dokumentationsmängeln	278
9.2 Aufbewahrungs- und Rückgabepflichten	279
9.2.1 Aufbewahrungspflichten	279
9.2.2 Rückgabeansprüche	280
9.2.3 Statistikpflichten des Auftraggebers	281
9.3 Akteneinsicht	281
9.3.1 Akteneinsichtsrecht im Nachprüfungsverfahren	281
9.3.1.1 Recht auf Akteneinsicht	282
9.3.1.2 Versagung der Akteneinsicht aus wichtigem Grund	283
9.3.2 Akteneinsicht nach Informationsfreiheitsgesetz	286
9.3.3 Akteneinsichtsrechte bzw. Auskunftsansprüche anderer Behörden	287
10. Rechtsschutz	289
10.1 Überblick/Rechtsschutzarten	289
10.2 Nachprüfungsverfahren	290
10.2.1 Anspruch auf Einhaltung des Vergaberechts	291
10.2.2 Rügeobliegenheit	292
10.2.2.1 Sinn und Zweck der Rügeobliegenheit	292
10.2.2.2 Form und Inhalt einer Rüge	293
10.2.2.3 Rügezeitpunkt	294
10.2.2.4 Die Rügetatbestände	295
10.2.3 Nachprüfungsantrag	299
10.2.3.1 Örtliche Zuständigkeit der Vergabekammer	299
10.2.3.2 Praktische Erwägungen bei der Antragseinreichung	300
10.2.3.3 Formelle Anforderungen/Begründungspflicht	301
10.2.3.4 Insbesondere: Antragsbefugnis	302
10.2.4 Verfahren vor der Vergabekammer	304
10.2.4.1 Organisation der Vergabekammern	305
10.2.4.2 Antragsprüfung	306
10.2.4.3 Beiladung	307

10.2.4.4	Akteneinsicht	307
10.2.4.5	Gang des Verfahrens	308
10.2.4.6	Untersuchungsgrundsatz versus Beschleunigungsgrundsatz	309
10.2.4.7	Entscheidung der Vergabekammer	309
10.2.4.8	Antrag auf Vorabgestattung des Zuschlags	311
10.2.5	Unwirksamkeitsfeststellungsantrag	312
10.2.5.1	Verletzung der Vorinformationspflicht nach § 134 GWB	312
10.2.5.2	De-facto-Vergabe	313
10.2.5.3	Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung	314
10.2.6	Sofortige Beschwerde	315
10.2.6.1	Antrag auf Verlängerung der aufschiebenden Wirkung	316
10.2.6.2	Vorabentscheidung über den Zuschlag	317
10.2.6.3	Entscheidung des Beschwerdegerichts und Ende des Vergabeverfahrens	318
10.2.7	Divergenzvorlage zum BGH	318
10.2.8	Kosten	319
10.3	Vertragsverletzungsverfahren zum EuGH	322
10.4	Sekundärrechtsschutz	322
10.4.1	Schadensersatz aus § 181 Satz 1 GWB	323
10.4.2	Schadensersatz aus allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätzen	324
10.5	Unterschwellenrechtsschutz	325
10.5.1	Zivilgerichtlicher Rechtsschutz	326
10.5.1.1	Verfügungsanspruch	326
10.5.1.2	Verfügungsgrund	327
10.5.1.3	Einstweiliges Verfügungsverfahren	327
10.5.2	Landesrechtliche Überprüfung von Vergabeentscheidungen	328
10.6	Rechtsschutz bei der Vergabe von Konzessionen	329
11.	Service	331
11.1	Adressen der Nachprüfungsinstanzen	331
11.1.1	Adressen der Vergabekammern	331
11.1.2	Adressen der Vergabesenate bei den Oberlandesgerichten	336
11.1.3	Adressen weiterer Gerichte	341
11.2	Adressen der Auftragsberatungsstellen	341
11.3	Checklisten, Leitfäden, Musterunterlagen	346

11.4 Sonstige Informationsquellen	349
11.4.1 Bekanntmachungen	349
11.4.2 Zentrale Institutionen im Beschaffungswesen	349
11.4.3 Vergaberechtliche Entscheidungen	350
11.4.4 Sonstige Informationen	350
Stichwortverzeichnis	351